

1. Semester 2013 Holcim Ltd



Kennzahlen Holcim-Konzern

Januar–Juni		2013	2012 ¹	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Jahresproduktionskapazität Zement	Mio. t	206,4	209,3 ²	(1,4%)	(0,3%)
Zementabsatz	Mio. t	68,6	71,2	(3,7%)	(2,9%)
Mineralischer Bindemittelabsatz	Mio. t	1,7	2,1	(20,2%)	(6,1%)
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	69,4	74,8	(7,2%)	(6,2%)
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	18,8	22,1	(15,0%)	(9,5%)
Asphaltabsatz	Mio. t	3,3	3,6	(8,3%)	(7,1%)
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	9 649	10 166	(5,1%)	(1,4%)
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	1 819	1 884	(3,4%)	(0,6%)
Betriebliche EBITDA-Marge	%	18,9	18,5		
Betriebsgewinn	Mio. CHF	1 046	1 082	(3,3%)	0,1%
Betriebsgewinn-Marge	%	10,8	10,6		
EBITDA	Mio. CHF	2 073	1 993	4,0%	
Konzerngewinn	Mio. CHF	760	614	23,8%	
Konzerngewinn-Marge	%	7,9	6,0		
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. CHF	571	387	47,4%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	267	188	41,8%	47,7%
Geldfluss-Marge	%	2,8	1,9		
Nettofinanzschulden	Mio. CHF	10 958	10 325 ²	6,1%	7,0%
Total Eigenkapital	Mio. CHF	19 180	19 234 ²	(0,3%)	
Gearing ³	%	57,1	53,7 ²		
Personalbestand		73 964	76 359 ²	(3,1%)	(1,9%)
Gewinn pro Aktie	CHF	1.75	1.20	46,0%	
Verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF	1.75	1.20	46,0%	

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Wichtigste Kennzahlen in USD (zur Veranschaulichung)⁴

Nettoverkaufsertrag	Mio. USD	10 302	10 951	(5,9%)
Betrieblicher EBITDA	Mio. USD	1 942	2 029	(4,3%)
Betriebsgewinn	Mio. USD	1 117	1 165	(4,2%)
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. USD	609	417	46,2%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. USD	285	203	40,6%
Nettofinanzschulden	Mio. USD	11 628	11 284 ²	3,0%
Total Eigenkapital	Mio. USD	20 353	21 021 ²	(3,2%)
Gewinn pro Aktie	USD	1.87	1.29	44,8%

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Wichtigste Kennzahlen in EUR (zur Veranschaulichung)⁴

Nettoverkaufsertrag	Mio. EUR	7 847	8 432	(6,9%)
Betrieblicher EBITDA	Mio. EUR	1 480	1 563	(5,3%)
Betriebsgewinn	Mio. EUR	851	897	(5,2%)
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. EUR	464	321	44,6%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	217	156	39,1%
Nettofinanzschulden	Mio. EUR	8 898	8 552 ²	4,1%
Total Eigenkapital	Mio. EUR	15 575	15 930 ²	(2,2%)
Gewinn pro Aktie	EUR	1.43	1.00	43,2%

² Per 31. Dezember 2012.

³ Nettofinanzschulden dividiert durch das Total Eigenkapital.

⁴ Positionen der Erfolgsrechnung zu Durchschnittskursen, Bilanzpositionen zu Schlusskursen umgerechnet.

Höherer Konzerngewinn und Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

Gesteigerter betrieblicher EBITDA in Lateinamerika und Europa, wo die Restrukturierungen Wirkung zeigen

Konzernwachstum auf vergleichbarer Basis von rückläufigem Volumen in Indien beeinträchtigt

Tiefere Kosten, bessere Preise und gezielte Restrukturierungen führen zu höherem ROIC vor Steuern

Nettofinanzschulden sinken um CHF 1,2 Milliarden über die letzten zwölf Monate

Holcim Leadership Journey auf gutem Weg

Organisches Wachstum auf Stufe des betrieblichen EBITDA und des Betriebsgewinns im Ausblick für 2013 bestätigt

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Die globale Konjunktur entwickelte sich im ersten Halbjahr 2013 schwächer als prognostiziert. Der strenge Winter und das in vielen Regionen schlechte Wetter belasteten die Bautätigkeit. Insbesondere in Indien, Kanada, Mexiko und Marokko entsprach die Nachfrage nicht den Erwartungen. Deutlich besser war hingegen das wirtschaftliche Klima unter anderem auf den Philippinen oder in Ecuador.

Holcim ist es gelungen, den Konzerngewinn und den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit zu steigern. Bei den operativen Ergebnissen erzielten Europa und Lateinamerika bessere Resultate, was per saldo zu einer höheren betrieblichen EBITDA-Marge führte. Hauptsächlich wegen Indien konnte Holcim das betriebliche EBITDA-Wachstum des Vorjahres auf vergleichbarer Basis nicht steigern. Im zweiten Quartal weist der Konzern dennoch ein organisches Wachstum sowohl beim betrieblichen EBITDA als auch beim Betriebsgewinn aus. Dank der "Holcim Leadership Journey", die vor allem im Kostenbereich Fortschritte macht, stieg der ROIC vor Steuern weiter an. Über zwölf Monate sind die Nettofinanzschulden um CHF 1,2 Milliarden gesunken.

Die konsolidierten Absatzvolumen waren in allen Segmenten tiefer, wobei Lateinamerika den grössten positiven Beitrag zur Entwicklung der Zementverkäufe leistete. Der Rückgang bei den Zuschlagstoffen und insbesondere beim Transportbeton fiel stärker aus. Darin spiegeln sich nicht nur die oftmals verhaltene Nachfrage, sondern auch die zur nachhaltigen Margensteigerung getroffenen und teilweise realisierten Reorganisationen und Umstrukturierungen. Holcim ist es in vielen Märkten gelungen, bessere Preise zu erzielen.

Bei den operativen Ergebnissen übertrafen die Konzernregionen Europa und Lateinamerika das Vorjahr. Wegen Kanada konnte Nordamerika nicht ganz an das Vorjahr anschliessen, und Asien, Ozeanien sowie Afrika, Naher Osten verfehlten aufgrund der Entwicklungen in Indien beziehungsweise Marokko das Vorjahresniveau deutlich. Markant bessere Betriebsergebnisse erzielten Holcim Philippinen, Aggregate Industries UK, Holcim Ecuador und Holcim US. Insgesamt bildete sich der vergleichbare betriebliche EBITDA des Konzerns im ersten Semester um 0,6 Prozent zurück. Der vergleichbare Betriebsgewinn entwickelte sich mit 0,1 Prozent jedoch leicht positiv. Für das zweite Quartal lauten die entsprechenden Werte +2,8 Prozent beziehungsweise +5,4 Prozent.

Konzern	Januar–Juni 2013	Januar–Juni 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	68,6	71,2	(3,7%)	(2,9%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	69,4	74,8	(7,2%)	(6,2%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	18,8	22,1	(15,0%)	(9,5%)
Asphaltabsatz in Mio. t	3,3	3,6	(8,3%)	(7,1%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	9 649	10 166	(5,1%)	(1,4%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	1 819	1 884	(3,4%)	(0,6%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	1 046	1 082	(3,3%)	0,1%
Konzerngewinn in Mio. CHF	760	614	23,8%	
Konzerngewinn – Anteil				
Aktionäre Holcim Ltd in Mio. CHF	571	387	47,4%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	267	188	41,8%	47,7%

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Konzern	April–Juni 2013	April–Juni 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	36,5	37,4	(2,5%)	(1,1%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	40,9	43,6	(6,2%)	(4,9%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	10,4	12,1	(13,6%)	(4,7%)
Asphaltabsatz in Mio. t	2,2	2,3	(2,5%)	(1,2%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	5 326	5 506	(3,3%)	1,0%
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	1 169	1 166	0,3%	2,8%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	776	753	3,0%	5,4%
Konzerngewinn in Mio. CHF	465	502	(7,4%)	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – in Mio. CHF	383	377	1,7%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	591	687	(14,1%)	(13,6%)

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Absatz- und Preisentwicklung

Der konsolidierte Zementabsatz sank um 3,7 Prozent auf 68,6 Millionen Tonnen. Die Zuschlagstofflieferungen reduzierten sich um 7,2 Prozent auf 69,4 Millionen Tonnen, und die Transportbetonvolumen gingen um 15 Prozent auf 18,8 Millionen Kubikmeter zurück. Schliesslich nahmen die Asphaltverkäufe wegen Nordamerika um 8,3 Prozent auf 3,3 Millionen Tonnen ab.

Beim Zement verzeichneten die Konzerngesellschaften in Ecuador, Aserbaidschan und Russland deutliche Zunahmen, und im Segment Zuschlagstoffe schwangen Holcim Schweiz, sowie Aggregate Industries UK obenauf. Im Transportbetongeschäft waren es Holcim Indonesien, Holcim Malaysia und Holcim Ecuador.

Die Preise entwickelten sich mit Ausnahme von Europa in allen Regionen positiv.

Finanzielle Ergebnisse

Der konsolidierte Nettoverkaufsertrag bildete sich um 5,1 Prozent auf CHF 9,6 Milliarden zurück. Der betriebliche EBITDA gab vor allem wegen der beiden indischen Konzerngesellschaften sowie Holcim Kanada, Holcim Mexiko, Holcim Marokko und Holcim Frankreich um 3,4 Prozent auf CHF 1,8 Milliarden nach. Bessere Leistungsausweise erzielten die Konzernregionen Europa und Lateinamerika. Erfolgselemente waren die fixen Kosten sowie das oftmals stabile oder leicht bessere Preisumfeld. Der Ertrag aus der Veräusserung von CO₂-Emissionszertifikaten in Europa war CHF 10,3 Millionen niedriger. Der konsolidierte Betriebsgewinn nahm um 3,3 Prozent auf CHF 1 Milliarde ab, wobei auf vergleichbarer Basis ein leichtes Wachstum von 0,1 Prozent (2. Quartal 2013: +5,4 Prozent) resultierte. Der Konzerngewinn stieg um 23,8 Prozent auf CHF 760 Millionen, und der Anteil der Aktionäre von Holcim Ltd legte um 47,4 Prozent auf CHF 571 Millionen zu.

Die Nettofinanzschulden reduzierten sich im Vorjahresvergleich um CHF 1,2 Milliarden auf CHF 11 Milliarden. In der gleichen Periode nahm das Gearing von 62,6 Prozent auf 57,1 Prozent ab.

“Holcim Leadership Journey” auf gutem Weg

Obschon sich die Baukonjunktur seit der Lancierung der “Holcim Leadership Journey” in einigen Märkten spürbar verlangsamte, ist das Programm auf gutem Weg. Vor allem dank Fortschritten an der Kostenfront trug es im ersten Semester 2013 CHF 376 Millionen zum konsolidierten Betriebsgewinn bei, wovon CHF 47 Millionen aus dem Bereich “Customer Excellence” stammen.

Indien belastet Wachstumsregion Asien, Ozeanien

In Asien lag die Baustoffnachfrage weiterhin auf einem hohen Niveau. In einigen Märkten, darunter Indien, schwächte sich das Wachstum vorübergehend ab. Wichtigster Grund war die zurückhaltende Auftragsvergabe der öffentlichen Hand und die schwächere private Bautätigkeit als Folge erhöhter Finanzierungskosten und Liquiditätsengpässe. Auf den Philippinen zog die Konjunktur an. Mehrere Konzerngesellschaften konnten das hohe Absatzniveau des Vorjahres ebenfalls übertreffen oder zumindest halten.

Asien, Ozeanien	Januar–Juni 2013	Januar–Juni 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	36,4	37,8	(3,7%)	(2,2%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	12,2	13,5	(9,7%)	(10,1%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	5,2	5,5	(5,9%)	(1,2%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	3 936	4 203	(6,4%)	(0,6%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	826	953	(13,3%)	(7,8%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	597	694	(14,0%)	(8,6%)

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Asien, Ozeanien	April–Juni 2013	April–Juni 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	17,8	18,5	(3,6%)	(0,7%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	6,4	7,3	(11,7%)	(12,0%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,8	2,9	(3,3%)	1,9%
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 952	2 085	(6,4%)	0,2%
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	429	487	(11,7%)	(5,3%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	317	349	(9,2%)	(2,9%)

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Beide indische Konzerngesellschaften setzten weniger Zement ab. Zu einem erhöhten Preisdruck und zu einer Margenverengung kam es vor allem im Südwesten des Landes. Zurückgegangen sind auch die Transportbetonlieferungen von ACC. Holcim Lanka und Holcim Bangladesch konnten aufgrund der nach wie vor verhaltenen Baukonjunktur den starken Vorjahresabsatz nicht halten. Dank interner Effizienzsteigerungen verbesserte sich jedoch die Profitabilität. In Vietnam kam es infolge der Interventionen der Zentralbank zur Ankurbelung der Wirtschaft im Bausektor zu einer gewissen Entspannung. Holcim Vietnam konnte das Absatzniveau im Segment Zement halten und erzielte bessere Erträge.

Holcim Malaysia steigerte die Zement- und Transportbetonlieferungen. Erstmals in diesem Jahr wurden auch Zuschlagstoffe verkauft. Der Stadtstaat Singapur verschob den Startpunkt einiger Projekte. Deshalb verfehlte Holcim Singapur die Rekordvolumen des Vorjahres.

Auf den Philippinen nahmen die öffentlichen und privaten Bauinvestitionen zu und Holcim lieferte mehr Zement und Transportbeton aus. Obschon der Wettbewerbsdruck in den letzten Monaten vor allem auf der Hauptinsel Luzon zunahm, erzielte die Konzerngesellschaft eine substanzielle Resultatsteigerung.

In Indonesien herrschte eine unverändert gute Baukonjunktur. Mit der vollständigen Inbetriebnahme von Tuban I im ersten Quartal 2014 ist Holcim Indonesien hervorragend positioniert, um an diesem Wachstum teilzuhaben. Im ersten Semester 2013 setzte die Konzerngesellschaft fast gleich viel Zement wie in der Vorjahresperiode ab, obwohl neue Zementkapazitäten auf den Markt drängten und es temporär zu einem Angebotsdruck kam. Beim Transportbeton kam es zu einer markanten Volumenausweitung.

Die Joint Operation Cement Australia erhöhte den Zementversand primär an der Ostküste und in New South Wales. Von der partiell erstarkten regionalen Nachfrage profitierte Holcim Australia nicht im gleichen Ausmass, da die Gesellschaft über eine grössere geografische Präsenz und ein breiteres Sortiment verfügt. Die Zuschlagstofflieferungen gingen infolge der Verzögerungen bei der Inangriffnahme von Projekten im Minensektor zurück. Im Transportbeton wirkten sich die schlechten Witterungsbedingungen im Westen des Landes negativ auf den Fortschritt beim Bau der neuen Gasverflüssigungsanlage Gorgon aus.

In Asien, Ozeanien bildeten sich die Zementverkäufe hauptsächlich wegen Indien um 3,7 Prozent auf 36,4 Millionen Tonnen zurück. Bei den Zuschlagstoffen führte primär der Rückgang bei Holcim Australia zu einer Einbusse um 9,7 Prozent auf 12,2 Millionen Tonnen. Die Transportbetonvolumen verminderten sich trotz deutlicher Steigerung in Indonesien um insgesamt 5,9 Prozent auf 5,2 Millionen Kubikmeter.

Die Volumeneinbussen und der Preisdruck in wichtigen Märkten wie Indien belasteten den betrieblichen EBITDA, der im ersten Semester um 13,3 Prozent auf CHF 826 Millionen nachgab. Einen positiven Einfluss auf das Ergebnis hatten höhere Preise. Die interne betriebliche EBITDA-Entwicklung erreichte –7,8 Prozent.

Am 24. Juli 2013 hat Holcim die Absicht bekanntgegeben, die Eigentümerstruktur ihres Indiengeschäftes zu vereinfachen, um so die lokale Präsenz zu stärken. Die Gruppe erhöht ihre Beteiligung an Ambuja Cements Ltd. auf 61,39% und Ambuja übernimmt gleichzeitig die 50,01%-Beteiligung, welche Holcim zurzeit an ACC Ltd. hält. Sowohl Ambuja als auch ACC werden weiterhin als eigenständige Einheiten tätig sein, mit ihren eigenen Marken und Marktstrategien. Die Umstrukturierung wird allerdings eine noch engere Zusammenarbeit im Backoffice-Bereich der beiden Firmen ermöglichen und generell zur Vereinfachung der Strukturen innerhalb der Holcim-Gruppe beitragen.

Resultatsteigerung in Lateinamerika

Lateinamerikas Bauwirtschaft konnte im ersten Semester 2013 das Niveau des Vorjahres halten. Dank reger privater und öffentlicher Bautätigkeit zog der Bedarf in vielen Märkten an – mit Ausnahme vor allem von Mexiko. Neben der Volumenausweitung im Zementsegment führten bessere Preise, Effizienzsteigerungen vor allem im Distributionsbereich sowie eine Reihe kostensenkender Massnahmen zu einem positiven Semesterabschluss.

Lateinamerika	Januar–Juni 2013	Januar–Juni 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	12,3	12,1	1,4%	1,4%
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	5,5	7,0	(21,8%)	(21,8%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	4,2	5,3	(20,0%)	(20,0%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 718	1 707	0,6%	2,0%
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	500	462	8,4%	8,7%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	390	358	9,0%	9,5%

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Lateinamerika	April–Juni 2013	April–Juni 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	6,4	6,2	2,8%	2,8%
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	2,8	3,5	(18,5%)	(19,7%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,1	2,6	(19,4%)	(19,4%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	891	854	4,4%	4,1%
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	254	238	7,1%	6,2%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	197	186	5,9%	5,6%

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Holcim Mexiko erlitt trotz Klinkerexporten einen Rückgang bei den Zementverkäufen. Aufgrund des schwächeren Inlandmarktes – wichtige Infrastrukturprojekte wurden einmal mehr hinausgeschoben – nahmen auch die Lieferungen von Zuschlagstoffen ab. Die Restrukturierung des Transportbetongeschäfts führte zu Betriebs-schliessungen in Märkten von sekundärer Bedeutung, was zu einem deutlichen Volumentrückgang führte.

Holcim El Salvador verfehlte beim Zement das Vorjahresniveau nur knapp. Allerdings zog der Bedarf im zweiten Quartal dank neuer Bauprojekte staatlicher Körperschaften wieder etwas an. Holcim Costa Rica setzte deutlich mehr Zement ab, und beim Transportbeton konnte das Vorjahresniveau gehalten werden. Die Konzerngesellschaft profitierte unter anderem vom Staudammprojekt am Fluss Reventazon.

In Kolumbien kam es wegen eines temporären Mangels an neuen Strassenbauprojekten zu leicht rückläufigen Zement- und Transportbetonlieferungen. Tiefere Fixkosten stützten zusammen mit einem guten Preisumfeld den Leistungsausweis der Gesellschaft. Überaus positiv entwickelte sich der Geschäftsgang von Holcim Ecuador. Die rege Nachfrage aus dem Infrastruktur- und Wohnbaubereich förderte den Absatz von Zement und Transportbeton.

Das rückläufige Wachstum der brasilianischen Wirtschaft beeinflusste die Zementverkäufe der lokalen Konzerngesellschaft, die etwas schwächer als im Vorjahr ausfielen. Dennoch nahmen die Zuschlagstofflieferungen zu. Die im Vorjahr eingeleitete Re-Fokussierung des Transportbetongeschäftes führte wie erwartet zu deutlich tieferen Verkaufsvolumen, aber zu signifikant besseren Margen. Weitere Massnahmen zur Kostenreduktion führten trotz der schwächeren Währung zu besseren konsolidierten Ergebnissen.

Cemento Polpaico in Chile überarbeitete ihre Marktstrategie. Deshalb kam es in allen Segmenten zu Verkaufseinbussen; es wurden jedoch höhere Preise realisiert und es ergab sich ein deutlich besseres finanzielles Semesterergebnis.

In Argentinien gewann die Bauwirtschaft im Vorfeld der Wahlen vom Oktober an Fahrt, und die Konzerngesellschaft veräusserte mehr Zement und Zuschlagstoffe. Die günstigere Preislage führte zu besseren operativen Resultaten.

Die Zementlieferungen der Konzernregion Lateinamerika stiegen um 1,4 Prozent auf 12,3 Millionen Tonnen. Im Zusammenhang mit selektiven Devestitionen von Steinbrüchen nahmen die Zuschlagstoffverkäufe um 21,8 Prozent auf 5,5 Millionen Tonnen ab. Infolge von Marktanpassungen und einer Konzentration des Transportbetongeschäfts gingen die Volumen um 20 Prozent auf 4,2 Millionen Kubikmeter zurück.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Lateinamerika erhöhte sich auf breiter Front um insgesamt 8,4 Prozent auf CHF 500 Millionen. Nur Holcim Mexiko verfehlte wegen der zurückhaltenden Bautätigkeit das Vorjahresresultat. Namhafte Resultatsteigerungen erzielten insbesondere die Konzerngesellschaften in Ecuador, Kolumbien, Brasilien, Chile und Costa Rica. Das interne betriebliche EBITDA-Wachstum betrug 8,7 Prozent.

Restrukturierungen in Europa zeigen Wirkung

Die Krise in der europäischen Bauwirtschaft ist noch nicht überwunden. Sparmassnahmen haben die Bautätigkeit verlangsamt und die nach wie vor schwächelnde Wirtschaft, mit hoher Arbeitslosigkeit und fehlendem Vertrauen der Konsumenten, trübte den generellen Ausblick im Wohn- und Nicht-Wohnungsbau. Holcim setzte in ganz Europa weniger Zement, Zuschlagsstoffe und Transportbeton ab. Deutlich besser ausgefallen sind hingegen die operativen Resultate der Konzernregion. Sie stützten sich auf substanziiell bessere Ergebnisse von Aggregate Industries UK und Holcim Aserbaidschan sowie auf erste Auswirkungen des Kapazitätsabbauprogramms und weiteren kostensenkenden Massnahmen in der ganzen Region.

Europa	Januar–Juni 2013	Januar–Juni 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	12,1	12,3	(1,5%)	(1,5%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	34,4	35,2	(2,2%)	(0,2%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	5,7	7,1	(20,1%)	(6,9%)
Asphaltabsatz in Mio. t	2,2	2,2	0,0%	2,0%
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	2 611	2 783	(6,2%)	(2,1%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	352	279	26,0%	27,0%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	98	23	323,4%	326,4%

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Europa	April–Juni 2013	April–Juni 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	7,7	7,8	(0,9%)	(0,9%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	19,9	20,1	(0,9%)	2,1%
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	3,4	4,1	(17,5%)	4,5%
Asphaltabsatz in Mio. t	1,2	1,1	15,2%	18,0%
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 580	1 622	(2,6%)	3,8%
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	323	259	24,6%	25,8%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	192	129	48,9%	49,0%

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Aggregate Industries UK verkaufte im ersten Semester mehr Zuschlagstoffe im Inland und im Export. Die Transportbetonlieferungen lagen zwar leicht über den Erwartungen, kamen aber nicht an das Vorjahr heran. Zugelegt hat die Konzerngesellschaft bei den Betonprodukten für den einheimischen Markt.

In Belgien und den Niederlanden kam es nach einem schwachen Jahresstart zu keiner Marktaufhellung. Die Konzerngesellschaft musste Absatzeinbussen in allen drei Segmenten hinnehmen. Im Zement war der Importdruck besonders gross. Preisanpassungen liessen sich in beiden Märkten kaum durchsetzen. In Frankreich herrschte eine rezessives Konjunkturmilieu und die öffentliche Hand gab wegen des angespannten Staatshaushaltes kaum Gegensteuer. Holcim Frankreich verkaufte weniger Zement und Transportbeton.

Spaniens Wirtschaftslage blieb angespannt und die Bauwirtschaft darbt weiterhin. Verglichen mit dem ersten Semester 2012 steigerte die Konzerngesellschaft allerdings die Zementverkäufe wegen zusätzlicher Exporte. Bei den Zuschlagstoffen und beim Transportbeton war der Rückgang substantiell und der Preisdruck enorm. Das operativ bessere Resultat ist weitgehend Folge des Restrukturierungsprogramms und einer konsequenten Kostenkontrolle.

Trotz rückläufiger Lieferungen, verstärkt durch den harten Winter, schloss Holcim Deutschland operativ etwas besser ab. Die Entscheidung, die Transportbetonaktivitäten zu restrukturieren, zeigte erste Erfolge. Holcim Süddeutschland konnte sich der härteren Gangart im Baubereich nicht entziehen: Es kam zu Volumeneinbussen in allen Segmenten, aber zu besseren betrieblichen Ergebnissen. Holcim Schweiz verkaufte im Gefolge der guten Baukonjunktur mehr Zuschlagstoffe und gleich viel Transportbeton wie im Vorjahr. Der Import- und Preisdruck hielt an, und die Konzerngesellschaft setzte etwas weniger Zement ab. Das Vorjahresresultat wurde jedoch übertroffen.

In Norditalien gab es einige Marktimpulse, so dass die Konzerngesellschaft höhere Zuschlagstoffmengen und Transportbetonvolumen auslieferte. Beim Zement blieb die Absatzlage indessen verhalten.

Im sich entwickelnden Europa blieb die Marktsituation fast ausnahmslos schwierig – teilweise erschwert durch heftige Regenfälle und Überschwemmungen. Gut war die Marktverfassung nach wie vor in Aserbaidschan, wo die lokale Gruppengesellschaft aufgrund der neu in Betrieb genommenen Ofenlinie im Mai ein Rekordergebnis erzielen konnte. In Russland nahm der Konkurrenzdruck vor allem in Moskau wegen neuer Kapazitäten zu, wodurch Preisanpassungen nicht durchsetzbar waren.

Mit Ausnahme der beiden vorerwähnten Länder sowie Bulgariens nahmen die Zementlieferungen in diesem Teil von Europa durchwegs ab. Es mangelte an grösseren Bauprojekten mit einem hohen Betonanteil. Ähnlich fiel das Bild im Bereich Zuschlagstoffe aus: Nur Kroatien und Bulgarien setzten höhere Mengen ab, und beide Gesellschaften konnten auch den Transportbetonabsatz steigern.

Der Zementversand der Konzernregion Europa fiel um 1,5 Prozent auf 12,1 Millionen Tonnen zurück. Bei den Zuschlagstoffen resultierte ein Rückgang um 2,2 Prozent auf 34,4 Millionen Tonnen und beim Transportbeton nahm der Versand um 20,1 Prozent auf 5,7 Millionen Kubikmeter ab. Die Asphaltverkäufe von Aggregate Industries UK blieben mit 2,2 Millionen Tonnen stabil.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Europa erreichte CHF 352 Millionen. Dies entspricht einem Plus von 26 Prozent. Angesichts der Volumeneinbussen und des erhöhten Wettbewerbs ein Beweis dafür, dass sich die umfangreichen Restrukturierungsmassnahmen und Sparbemühungen bereits positiv auf die Erfolgsrechnung ausgewirkt haben. Einen wichtigen Beitrag zum Erfolg leisteten die Konzerngesellschaften in Grossbritannien, Aserbaidschan und Spanien. In der Konzernregion Europa wurden CO₂-Emissionszertifikate in Umfang von CHF 4,5 Millionen (1. Semester 2012: 14,7) verkauft. Das interne betriebliche EBITDA-Wachstum erreichte 27 Prozent.

Bauwirtschaft kommt in Nordamerika nur langsam in Fahrt

Die nordamerikanische Wirtschaft blieb zwar auf Wachstumskurs, aber das oftmals schlechte Bauwetter und die in den USA aus Budgetgründen zögerliche Vergabe von Aufträgen für öffentliche Bauten und Anlagen belasteten die Bauwirtschaft. In den USA gab es immerhin einige Impulse vom anziehenden Wohnungsbau. Der Aktivitätsgrad im Bau schwankte weiterhin von Region zu Region.

Nordamerika	Januar–Juni 2013	Januar–Juni 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	5,0	5,4	(6,7%)	(7,0%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	16,3	18,0	(9,5%)	(9,2%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	3,3	3,6	(9,4%)	(8,6%)
Asphaltabsatz in Mio. t	1,1	1,4	(21,4%)	(21,4%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 259	1 343	(6,3%)	(6,9%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	126	138	(8,8%)	(10,3%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	(20)	(15)	(30,7%)	(38,6%)

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Nordamerika	April–Juni 2013	April–Juni 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	3,1	3,3	(5,6%)	(6,2%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	11,1	12,2	(8,7%)	(8,3%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,0	2,2	(10,1%)	(8,9%)
Asphaltabsatz in Mio. t	1,0	1,2	(18,3%)	(18,3%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	818	865	(5,4%)	(5,9%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	143	153	(6,5%)	(7,9%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	67	74	(9,8%)	(12,4%)

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Holcim US lieferte im ersten Semester etwas weniger Zement aus. Die früh angekündigten Preisanpassungen, die günstige Entwicklung der Distributionskosten sowie Einsparungen bei Energie und Rohmaterialien bewirkten allerdings, dass die Konzerngesellschaft operativ deutlich über dem Vorjahr abschloss.

Aggregate Industries US setzte weniger Zuschlagstoffe und Transportbeton ab, wobei sich bei dieser Konzerngesellschaft die schwächere Bautätigkeit im Nordosten und im Südwesten des Landes besonders negativ auswirkte. Aufgrund strategischer Marktüberlegungen wurden im Raum San Antonio im zweiten Semester vier Transportbetonzentralen und ein Steinbruch abgestossen und die Straffung des Produktionsnetzes fortgesetzt. Der Leistungsausweis der Konzerngesellschaft verschlechterte sich.

Grösstenteils aufgrund des sehr schlechten Wetters im ersten Semester 2013 verfehlte Holcim Kanada in allen drei Produktsegmenten das Vorjahresniveau. Nur das Baugeschäft der Konzerngesellschaft erzielte dank grösserer Strassenbauten in Calgary und Arbeiten am Highway 401 eine Umsatzsteigerung.

In der Konzernregion Nordamerika gingen die Zementlieferungen um 6,7 Prozent auf 5 Millionen Tonnen zurück, vor allem getrieben durch die Entwicklung in Kanada. Bei den Zuschlagstoffen resultierte eine Abnahme um 9,5 Prozent auf 16,3 Millionen Tonnen und beim Transportbeton stellte sich ein Volumenrückgang um 9,4 Prozent auf 3,3 Millionen Kubikmeter ein. Die Asphaltverkäufe gaben um 21,4 Prozent auf 1,1 Millionen Tonnen nach.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Nordamerika reduzierte sich um 8,8 Prozent auf CHF 126 Millionen. Das operative Ergebnis von Holcim US lag deutlich über dem Vorjahr, und Aggregate Industries US blieb nur knapp hinter dem Semesterausweis 2012. Holcim Kanada hingegen erlitt volumen-, wetter- und preisbedingt einen finanziellen Dämpfer. Die Konzernregion Nordamerika wies eine interne betriebliche EBITDA-Entwicklung von –10,3 Prozent aus.

Herausforderndes Umfeld in Afrika, Naher Osten

Während im Libanon der Zementbedarf dem Vorjahresniveau sehr nahe kam, verlor der marokkanische Bau- markt weiter an Dynamik. In der Region des Indischen Ozeans, in den Golfstaaten und in Westafrika konnten nur wenige Märkte zulegen.

Afrika, Naher Osten	Januar–Juni 2013	Januar–Juni 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	3,9	4,5	(13,1%)	(13,1%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	1,1	1,1	(3,0%)	(3,0%)
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	0,4	0,6	(31,0%)	(31,0%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	444	498	(10,8%)	(11,9%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	144	160	(10,2%)	(11,5%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	115	136	(15,3%)	(16,5%)

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Afrika, Naher Osten	April–Juni 2013	April–Juni 2012 ¹	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis
Zementabsatz in Mio. t	2,1	2,3	(8,5%)	(8,5%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	0,6	0,6	5,4%	5,4%
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	0,2	0,3	(31,3%)	(31,3%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	242	259	(6,8%)	(8,2%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	82	82	(0,7%)	(2,4%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	67	70	(4,7%)	(6,5%)

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

In einem nachlassenden Markt reduzierten sich die Zement- und Transportbetonvolumen von Holcim Marokko. Die Gesellschaft verkaufte etwas mehr Zuschlagstoffe. Die höheren Zementpreise und die günstige Entwicklung auf der Produktionsseite genügten nicht, um den Absatzverlust zu kompensieren. Bei den finanziellen Ergebnissen wurde das Vorjahresniveau deutlich verfehlt.

Die Feindseligkeiten in Syrien beeinflussten in einem gewissen Ausmass die Bauwirtschaft im Libanon. Dennoch setzte Holcim Libanon fast gleich viel Zement wie im Vorjahr ab – allerdings in einem schwierigeren Preisumfeld. Beim Transportbeton wurde ein starker Volumenrückgang verzeichnet. Darin spiegelt sich die verhaltene Bau- tätigkeit.

In Westafrika und in der Golfregion verkauften die Mahlwerke in einem wachsenden, aber wettbewerbsinten- siveren Markt weniger Zement. Die Konzerngesellschaften in der Region des Indischen Ozeans konnten trotz rückläufiger Zuschlagstoff- und Transportbetonverkäufe den Leistungsausweis des Vorjahres halten.

In der Konzernregion Afrika, Naher Osten nahmen die Zementverkäufe um 13,1 Prozent auf 3,9 Millionen Tonnen ab, und die Zuschlagstofflieferungen erreichten aufgrund der Entwicklung im Indischen Ozean mit insgesamt 1,1 Millionen Tonnen, oder einem Minus von 3 Prozent, nahezu das Vorjahresniveau. Die Transportbetonverkäufe reduzierten sich um 31 Prozent auf 0,4 Millionen Kubikmeter.

Der betriebliche EBITDA ging um 10,2 Prozent auf CHF 144 Millionen zurück. Hauptgrund sind die Mengenabnahme in allen Produktbereichen und der starke Wettbewerb unter den Baustoffanbietern. Die interne betriebliche EBITDA-Entwicklung betrug in dieser Konzernregion –11,5 Prozent.

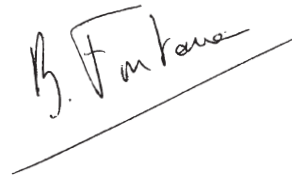
Ausblick 2013

Holcim erwartet für 2013 steigende Zementverkäufe. Bei den Zuschlagstoffen und beim Transportbeton erwartet die Gruppe aber, das Vorjahresniveau nicht zu erreichen. Während in den Konzernregionen Asien, Ozeanien und Lateinamerika mit einem höheren Zementabsatz gerechnet wird, ist Holcim bezüglich Europa und Afrika, Naher Osten etwas weniger positiv gestimmt. In Nordamerika werden Zementverkäufe auf dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Beim betrieblichen EBITDA und beim Betriebsgewinn gehen Verwaltungsrat und Konzernleitung von einer weiteren Margenverbesserung aus. Die "Holcim Leadership Journey", die 2013 weiter an Momentum gewinnt, wird ebenfalls dazu beitragen. Unter ähnlichen Marktbedingungen darf für 2013 mit einem organischen Wachstum auf Stufe des betrieblichen EBITDA und Betriebsgewinns gerechnet werden.



Rolf Soiron
Präsident des Verwaltungsrates



Bernard Fontana
Chief Executive Officer

15. August 2013

Konsolidierte Erfolgsrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Juni 2013 Ungeprüft	Januar–Juni 2012 Restated ¹ Ungeprüft	April–Juni 2013 Ungeprüft	April–Juni 2012 Restated ¹ Ungeprüft
Nettoverkaufsertrag	7	9 649	10 166	5 326	5 506
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen		(5 468)	(5 758)	(2 921)	(3 020)
Bruttogewinn		4 181	4 408	2 404	2 486
Distributions- und Verkaufsaufwand		(2 503)	(2 625)	(1 319)	(1 381)
Verwaltungsaufwand		(632)	(702)	(309)	(351)
Betriebsgewinn		1 046	1 082	776	753
Übriger Ertrag	9	171	14	9	13
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		66	65	49	42
Finanzertrag	10	79	89	37	43
Finanzaufwand	11	(368)	(376)	(201)	(173)
Konzerngewinn vor Steuern		994	873	670	678
Ertragssteuern		(234)	(259)	(205)	(176)
Konzerngewinn		760	614	465	502
Davon:					
Aktionäre Holcim Ltd		571	387	383	377
Nicht beherrschende Anteile		190	227	82	125
Gewinn pro Aktie in CHF					
Gewinn pro Aktie		1.75	1.20	1.18	1.16
Verwässerter Gewinn pro Aktie		1.75	1.20	1.18	1.16

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung Holcim

Mio. CHF	Januar–Juni 2013 Ungeprüft	Januar–Juni 2012 Restated ¹ Ungeprüft	April–Juni 2013 Ungeprüft	April–Juni 2012 Restated ¹ Ungeprüft
Konzerngewinn	760	614	465	502
Sonstiges Ergebnis				
Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umgliedert werden				
Währungsumrechnung				
– Währungsumrechnungseffekt	(291)	(152)	(1 059)	169
– In der Erfolgsrechnung realisiert				
– Steuereffekt	9	20	10	14
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
– Veränderung Fair Value	(1)	0	0	0
– In der Erfolgsrechnung realisiert				
– Steuereffekt	0			
Cashflow-Absicherungen				
– Veränderung Fair Value	5	(4)	1	2
– In der Erfolgsrechnung realisiert				
– Steuereffekt	(1)		(1)	
Absicherung von Nettoinvestitionen in Tochtergesellschaften				
– Veränderung Fair Value	0	0	3	(2)
– In der Erfolgsrechnung realisiert				
– Steuereffekt				
Total	(279)	(136)	(1 046)	183
Positionen, welche nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgliedert werden				
Leistungsorientierte Vorsorgepläne				
– Neubewertung und Veränderungen der Begrenzung der Vermögenswerte	79	(43)	1	(65)
– Steuereffekt	(21)	6	(4)	15
Total	58	(37)	(4)	(50)
Total sonstiges Ergebnis	(221)	(173)	(1 050)	133
Total Gesamtergebnis	539	440	(585)	634
Davon:				
Aktionäre Holcim Ltd	433	278	(471)	547
Nicht beherrschende Anteile	106	162	(115)	87

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Konsolidierte Bilanz Holcim

Mio. CHF	30.6.2013	31.12.2012	30.6.2012
	Ungeprüft	Restated ¹ Ungeprüft	Restated ¹ Ungeprüft
Flüssige Mittel	2 641	3 119	2 961
Wertschriften	1	1	1
Forderungen	3 143	2 682	3 234
Vorräte	2 107	2 018	2 263
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen	511	400	423
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	8	56	2
Total Umlaufvermögen	8 410	8 275	8 884
Langfristige Finanzanlagen	568	551	521
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1 616	1 539	1 744
Sachanlagen	21 254	21 791	22 379
Immaterielles Anlagevermögen	7 931	8 131	8 247
Latente Steueraktiven	459	478	447
Sonstiges Anlagevermögen	437	433	520
Total Anlagevermögen	32 264	32 922	33 857
Total Aktiven	40 675	41 198	42 740
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 022	2 282	2 037
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	4 171	3 546	4 550
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern	362	442	400
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 755	1 731	1 790
Kurzfristige Rückstellungen	252	298	247
Total kurzfristiges Fremdkapital	8 562	8 299	9 024
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	9 428	9 899	10 538
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	810	902	906
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 584	1 702	1 737
Langfristige Rückstellungen	1 110	1 161	1 157
Total langfristiges Fremdkapital	12 932	13 665	14 338
Total Fremdkapital	21 495	21 964	23 361
Aktienkapital	654	654	654
Agio	8 193	8 573	8 566
Eigene Aktien	(106)	(114)	(137)
Reserven	7 780	7 324	7 519
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	16 522	16 437	16 601
Nicht beherrschende Anteile	2 658	2 797	2 778
Total Eigenkapital	19 180	19 234	19 379
Total Passiven	40 675	41 198	42 740

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals Holcim

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Gewinnreserven
Eigenkapital per 31. Dezember 2012	654	8 573	(114)	16 322
Restatement ¹				(514)
Eigenkapital per 1. Januar 2013	654	8 573	(114)	15 808
Konzerngewinn				571
Sonstiges Ergebnis				58
Gesamtergebnis				628
Ausschüttung		(374)		
Veränderung Bestand eigene Aktien			(2)	(1)
Aktienbezogene Vergütungen		(6)	10	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Verkauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				23
Eigenkapital per 30. Juni 2013 (ungeprüft)	654	8 193	(106)	16 459
Eigenkapital per 31. Dezember 2011	654	8 894	(486)	15 785
Restatement ¹				(453)
Eigenkapital per 1. Januar 2012¹	654	8 894	(486)	15 332
Konzerngewinn ¹				387
Sonstiges Ergebnis ¹				(37)
Gesamtergebnis ¹				350
Ausschüttung ¹		(325)		
Veränderung Bestand eigene Aktien			339	(47)
Aktienbezogene Vergütungen		(3)	10	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Kauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften ¹				(29)
Eigenkapital per 30. Juni 2012 (ungeprüft)¹	654	8 566	(137)	15 607

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

<i>Reserve aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	<i>Reserve aus Cashflow-Absicherungen</i>	<i>Umrechnungs-differenzen</i>	Total Reserven	Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
132	(7)	(8 611)	7 836	16 949	2 889	19 837
		3	(512)	(512)	(91)	(603)
132	(7)	(8 608)	7 324	16 437	2 797	19 234
			571	571	190	760
(1)	4	(198)	(137)	(137)	(84)	(221)
(1)	4	(198)	433	433	106	539
				(374)	(134)	(508)
			(1)	(3)		(3)
		0	0	4		4
					3	3
					(108)	(108)
			23	23	(6)	17
131	(3)	(8 806)	7 780	16 522	2 658	19 180
193	4	(8 214)	7 768	16 830	2 827	19 656
			(453)	(453)	(85)	(538)
193	4	(8 214)	7 315	16 377	2 742	19 118
			387	387	227	614
	(4)	(68)	(109)	(109)	(65)	(173)
	(4)	(68)	278	278	162	440
				(325)	(133)	(458)
			(47)	292		292
		1	1	8		8
					8	8
			(29)	(29)	0	(29)
193	0	(8 281)	7 519	16 601	2 778	19 379

Konsolidierte Geldflussrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Juni 2013	Januar–Juni 2012 Restated ¹	April–Juni 2013	April–Juni 2012 Restated ¹
		Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft
Konzerngewinn vor Steuern		994	873	670	678
Übriger Ertrag	9	(171)	(14)	(9)	(13)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		(66)	(65)	(49)	(42)
Finanzaufwand netto	10, 11	289	288	164	130
Betriebsgewinn		1 046	1 082	776	753
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		773	802	394	412
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten		93	161	48	93
Veränderung Nettoumlaufvermögen		(1 060)	(1 305)	(315)	(322)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		852	740	903	937
Erhaltene Dividenden		81	70	28	62
Erhaltene Zinsen		80	80	44	40
Bezahlte Zinsen		(314)	(347)	(167)	(167)
Bezahlte Steuern		(415)	(348)	(202)	(189)
Übriger (Aufwand) Ertrag		(17)	(6)	(15)	4
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)		267	188	591	687
Kauf von Sachanlagen		(932)	(557)	(477)	(339)
Verkauf von Sachanlagen		59	52	26	28
Kauf von Konzerngesellschaften		(4)	(1)	(4)	0
Verkauf von Konzerngesellschaften	3	415	8	141	(3)
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		(158)	(77)	(116)	(30)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		84	65	8	13
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)		(536)	(508)	(422)	(332)
Bezahlte Ausschüttung auf Namenaktien	14	(374)	(325)	(374)	(325)
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		(126)	(132)	(112)	(92)
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile		3	8	3	7
Veränderung Bestand eigene Aktien		(2)	292	(5)	(1)
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden		3 493	4 558	1 924	2 389
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden		(3 124)	(3 963)	(1 843)	(2 003)
Aufnahme langfristige Finanzschulden		1 085	2 431	812	1 540
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		(1 183)	(2 499)	(852)	(1 656)
Erhöhung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		(2)	(56)	0	(56)
Reduktion Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		0	0	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)		(230)	314	(449)	(197)
(Ab)Zunahme Flüssige Mittel (A + B + C)		(499)	(6)	(280)	159
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode (netto)		2 711	2 468	2 601	2 275
(Ab)Zunahme Flüssige Mittel		(499)	(6)	(280)	159
Veränderung Wechselkurse		(33)	(41)	(143)	(13)
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode (netto)²		2 179	2 421	2 179	2 421

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

² Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode enthalten Kontokorrentkredite von CHF 462 Mio. (2012: 540), welche in der Position "Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung" ausgewiesen werden.

1 Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Semester (nachfolgend Zwischenbericht) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt. Die verwendeten Bilanzierungsgrundsätze und die Darstellung des Zwischenberichts stimmen mit den für den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2012 (nachfolgend Jahresabschluss) verwendeten Grundsätzen überein, mit Ausnahme der Anwendung per 1. Januar 2013 von IFRS 10 *Konzernabschlüsse*, IFRS 11 *Gemeinschaftliche Vereinbarungen*, IFRS 12 *Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen*, IFRS 13 *Bemessung des beizulegenden Zeitwerts*, IAS 1 (geändert) *Darstellung des Abschlusses*, IAS 19 (überarbeitet) *Leistungen an Arbeitnehmer*, IAS 28 (überarbeitet) *Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures*, IFRIC 20 *Abraumkosten in der Produktionsphase einer über Tagebau erschlossenen Mine* und Verbesserungen an den IFRS.

Der Zwischenbericht sollte zusammen mit dem Jahresabschluss gelesen werden, da er eine Aktualisierung von bereits offengelegten Informationen enthält.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offengelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in der Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

2 Änderungen der Grundsätze der Rechnungslegung

IFRS 10 ersetzt die Konsolidierungsleitlinien im bisherigen IAS 27 *Konzern- und Einzelabschlüsse*. Im Mittelpunkt des Standards steht die Einführung eines einheitlichen Konsolidierungsmodells für sämtliche Unternehmen, welches auf die Beherrschung des Tochterunternehmens durch das Mutterunternehmen abstellt. Die Anwendung dieses neuen Standards hatte keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRS 11 ersetzt IAS 31 *Anteile an Joint Ventures*. Der neue Standard verlangt die Klassierung von gemeinschaftlichen Vereinbarungen in entweder eine gemeinschaftliche Tätigkeit oder ein Joint Venture, basierend auf den Rechten und Verpflichtungen aus der jeweiligen Vereinbarung. Der Standard verlangt im Weiteren die Bilanzierung von Joint Ventures nach der Equity-Methode. Als Konsequenz konnte Holcim solche Gesellschaften nicht wie bisher nach der Quotenkonsolidierungs-Methode in den Konzernabschluss einbeziehen. Diese Änderung der Grundsätze der Rechnungslegung wurde rückwirkend angewendet und die Auswirkungen auf die Vergleichsinformationen ("Restated" Beträge) werden für jeden Einzelposten des Zwischenberichts in den untenstehenden Tabellen ausgewiesen.

IFRS 12 erläutert ausschliesslich die Offenlegungsvorschriften in Bezug auf IFRS 10, IFRS 11 und IAS 28 (überarbeitet).

IFRS 13 kommt zur Anwendung, wenn ein anderer IFRS eine Bewertung zum Fair Value vorschreibt oder gestattet. Er ändert nichts an den bestehenden Richtlinien, wann zum Fair Value bewertet werden muss. Der neue Standard enthält Richtlinien in Bezug auf die Bemessung des Fair Values sowohl von finanziellen wie auch von nicht finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Die Anwendung des neuen Standards hat keine materiellen Auswirkungen auf den Zwischenbericht respektive auf die Konzernrechnung.

IAS 1 (geändert) verlangt eine Gruppierung der im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Positionen nach dem Kriterium, ob diese zu einem späteren Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung umgebucht werden müssen. Daher hat die Änderung lediglich Auswirkungen auf die Darstellung der Positionen innerhalb der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung.

Die Anpassungen von IAS 19 (überarbeitet) führten zu mehreren Änderungen, wobei die Wesentlichste die Abschaffung der Korridormethode und der damit verbundenen Aufschiebung der Erfassung von Gewinnen und Verlusten darstellt. Folglich können Konzerngesellschaften die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste nicht länger aufschieben und nachträglich in der Erfolgsrechnung erfassen, stattdessen sind die Wertveränderungen (Neubewertungen) sofort im sonstigen Ergebnis zu verbuchen. Eine Umgliederung dieser Beträge wird in zukünftigen Perioden nicht erlaubt sein. Die Berücksichtigung der erwarteten Renditen auf dem Planvermögen wurde eliminiert. Anstelle dessen müssen Konzerngesellschaften einen Netto-Zinsaufwand auf der leistungsorientierten Nettoverpflichtung berechnen und den entsprechenden Aufwand in der Erfolgsrechnung erfassen. Hätte der Konzern während des ersten Semesters 2013 weiterhin die Korridormethode angewendet, so hätte dies keine sofortige Erfassung von Neubewertungen in der Höhe von CHF 79 Millionen und den dazugehörigen latenten Steuern von CHF –21 Millionen im sonstigen Ergebnis zur Folge gehabt. Stattdessen wäre die Erfassung der Neubewertungen aufgeschoben und nachträglich über die Erfolgsrechnung verbucht worden. Diese Änderung der Grundsätze der Rechnungslegung wurde rückwirkend angewendet und die Auswirkungen auf die Vergleichsinformationen ("Restated" Beträge) werden für jeden Einzelposten des Zwischenberichts in den untenstehenden Tabellen ausgewiesen.

IAS 28 (überarbeitet) wurde als Folge von IFRS 11 um Joint Ventures erweitert, welche ebenfalls nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einzubeziehen sind.

IFRIC 20 verlangt, angefallene Kosten zur Schuttbeseitigung um Zugang zu Rohmaterialien zu erlangen, als Vermögenswert zu bilanzieren. Der neue Vermögenswert wird planmässig über die erwartete Nutzungsdauer des identifizierten Abbaubereiches abgeschrieben. Dabei ist die "Unit-of-Production Method" zu verwenden. Der vom Holcim-Konzern angewendete Rechnungslegungsgrundsatz deckt sich bereits mit IFRIC 20, und daher wird die neue Interpretation keinen Einfluss auf den Konzernabschluss haben.

Die Verbesserungen an den IFRS sind grösstenteils Klarstellungen bestehender IFRS. Deshalb hat deren Anwendung keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderungen in der konsolidierten Erfolgsrechnung Holcim

Mio. CHF	Januar–Juni 2012	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung ¹	Januar–Juni 2012	April–Juni 2012	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung ²	April–Juni 2012
	Rapportiert	IFRS 11 und IAS 19R	Restated	Rapportiert	IFRS 11 und IAS 19R	Restated
Nettoverkaufsertrag	10 357	(191)	10 166	5 597	(91)	5 506
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen	(5 867)	108	(5 758)	(3 073)	53	(3 020)
Bruttogewinn	4 491	(83)	4 408	2 524	(39)	2 486
Distributions- und Verkaufsaufwand	(2 666)	41	(2 625)	(1 401)	20	(1 381)
Verwaltungsaufwand	(707)	6	(702)	(354)	2	(351)
Betriebsgewinn	1 117	(36)	1 082	768	(16)	753
Übriger Ertrag	13	1	14	13	0	13
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	46	19	65	34	8	42
Finanzertrag	89	(1)	89	43	(1)	43
Finanzaufwand	(378)	2	(376)	(174)	1	(173)
Konzerngewinn vor Steuern	887	(15)	873	684	(7)	678
Ertragssteuern	(263)	4	(259)	(176)	0	(176)
Konzerngewinn	624	(10)	614	508	(7)	502
Davon:						
Aktionäre Holcim Ltd	389	(2)	387	379	(2)	377
Nicht beherrschende Anteile	235	(8)	227	129	(4)	125
Gewinn pro Aktie in CHF						
Gewinn pro Aktie	1.21	(0.01)	1.20	1.17	(0.01)	1.16
Verwässerter Gewinn pro Aktie	1.21	(0.01)	1.20	1.17	(0.01)	1.16

¹ Davon aufgrund der Änderungen in IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer: Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen CHF –1 Mio.; Ertragssteuern CHF –1 Mio.; Konzerngewinn Aktionäre Holcim Ltd CHF –2 Mio.; Gewinn pro Aktie CHF –0.01; Verwässerter Gewinn pro Aktie CHF –0.01.

² Davon aufgrund der Änderungen in IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer: Produktionsaufwand der verkauften Produkte CHF –1 Mio.; Verwaltungsaufwand CHF –1 Mio.; Ertragssteuern CHF –1 Mio.; Konzerngewinn Aktionäre Holcim Ltd CHF –2 Mio.; Gewinn pro Aktie CHF –0.01; Verwässerter Gewinn pro Aktie CHF –0.01.

Änderungen in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung Holcim

Mio. CHF	Januar–Juni 2012	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung ¹	Januar–Juni 2012	April–Juni 2012	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung ²	April–Juni 2012
	Rapportiert	IFRS 11 und IAS 19R	Restated	Rapportiert	IFRS 11 und IAS 19R	Restated
Konzerngewinn	624	(10)	614	508	(7)	502
Sonstiges Ergebnis						
Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umgliedert werden						
Währungsumrechnung						
– Währungsumrechnungseffekt	(149)	(3)	(152)	177	(8)	169
– Steuereffekt	20	0	20	14	0	14
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte						
– Veränderung Fair Value	0	0	0	0	0	0
– Steuereffekt						
Cashflow-Absicherungen						
– Veränderung Fair Value	(4)	0	(4)	2	0	2
– Steuereffekt						
Absicherung von Nettoinvestitionen in Tochtergesellschaften						0
– Veränderung Fair Value	0	0	0	(2)	0	(2)
– Steuereffekt						
Total	(134)	(3)	(136)	190	(8)	183
Positionen, welche nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgliedert werden						
Leistungsorientierte Vorsorgepläne						
– Neubewertung und Veränderungen der Begrenzung der Vermögenswerte	0	(43)	(43)	0	(65)	(65)
– Steuereffekt	0	6	6	0	15	15
Total	0	(37)	(37)	0	(50)	(50)
Total sonstiges Ergebnis	(134)	(39)	(173)	191	(57)	133
Total Gesamtergebnis	490	(50)	440	698	(63)	634
Davon:						
Aktionäre Holcim Ltd	320	(42)	278	606	(58)	547
Nicht beherrschende Anteile	170	(8)	162	92	(5)	87

¹ Davon aufgrund der Änderungen in IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen: Konzerngewinn CHF –8 Mio.; Total Gesamtergebnis Aktionäre Holcim Ltd CHF –8 Mio.

² Davon aufgrund der Änderungen in IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen: Konzerngewinn CHF –4 Mio.; Währungsumrechnungseffekt CHF –1 Mio.; Total Gesamtergebnis Aktionäre Holcim Ltd CHF –5 Mio.

Änderungen in der konsolidierten Bilanz Holcim per 30. Juni 2012

Mio. CHF	30.6.2012 Rapportiert	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungslegung		30.6.2012 Restated
		Joint Ventures (IFRS 11)	Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19R)	
Flüssige Mittel	2 997	(36)	0	2 961
Wertschriften	1	0	0	1
Forderungen	3 278	(43)	0	3 234
Vorräte	2 291	(28)	0	2 263
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen	429	(6)	0	423
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	2	0	0	2
Total Umlaufvermögen	8 997	(114)	0	8 884
Langfristige Finanzanlagen	524	(3)	0	521
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1 412	331	0	1 744
Sachanlagen	22 666	(287)	0	22 379
Immaterielles Anlagevermögen	8 406	(159)	0	8 247
Latente Steueraktiven	394	(9)	61	447
Sonstiges Anlagevermögen	557	0	(37)	520
Total Anlagevermögen	33 959	(127)	24	33 857
Total Aktiven	42 956	(240)	24	42 740
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 079	(42)	0	2 037
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	4 615	(65)	0	4 550
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern	407	(8)	0	400
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 802	(13)	0	1 790
Kurzfristige Rückstellungen	248	(1)	0	247
Total kurzfristiges Fremdkapital	9 151	(128)	0	9 024
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	10 543	(5)	0	10 538
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	288	0	618	906
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 840	(13)	(91)	1 737
Langfristige Rückstellungen	1 171	(14)	0	1 157
Total langfristiges Fremdkapital	13 842	(32)	527	14 338
Total Fremdkapital	22 994	(160)	527	23 361
Aktienkapital	654	0	0	654
Agio	8 566	0	0	8 566
Eigene Aktien	(137)	0	0	(137)
Reserven	8 015	0	(497)	7 519
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	17 098	0	(497)	16 601
Nicht beherrschende Anteile	2 865	(80)	(6)	2 778
Total Eigenkapital	19 963	(80)	(503)	19 379
Total Passiven	42 956	(240)	24	42 740

Änderungen in der konsolidierten Bilanz Holcim per 31. Dezember 2012

Mio. CHF	31.12.2012 Rapportiert	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungslegung		31.12.2012 Restated
		Joint Ventures (IFRS 11)	Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19R)	
Flüssige Mittel	3 145	(26)	0	3 119
Wertschriften	1	0	0	1
Forderungen	2 717	(36)	0	2 682
Vorräte	2 042	(24)	0	2 018
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen	403	(2)	0	400
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	56	0	0	56
Total Umlaufvermögen	8 363	(88)	0	8 275
Langfristige Finanzanlagen	557	(6)	0	551
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1 289	251	0	1 539
Sachanlagen	22 026	(235)	0	21 791
Immaterielles Anlagevermögen	8 258	(128)	0	8 131
Latente Steueraktiven	417	(8)	68	478
Sonstiges Anlagevermögen	521	0	(88)	433
Total Anlagevermögen	33 068	(125)	(19)	32 922
Total Aktiven	41 431	(214)	(19)	41 198
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 316	(34)	0	2 282
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	3 599	(53)	0	3 546
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern	443	(1)	0	442
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 742	(11)	0	1 731
Kurzfristige Rückstellungen	299	(1)	0	298
Total kurzfristiges Fremdkapital	8 399	(100)	0	8 299
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	9 908	(9)	0	9 899
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	305	(15)	612	902
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 820	(11)	(107)	1 702
Langfristige Rückstellungen	1 162	0	0	1 161
Total langfristiges Fremdkapital	13 195	(35)	504	13 665
Total Fremdkapital	21 594	(135)	504	21 964
Aktienkapital	654	0	0	654
Agio	8 573	0	0	8 573
Eigene Aktien	(114)	0	0	(114)
Reserven	7 836	0	(512)	7 324
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	16 949	0	(512)	16 437
Nicht beherrschende Anteile	2 889	(79)	(12)	2 797
Total Eigenkapital	19 837	(79)	(524)	19 234
Total Passiven	41 431	(214)	(19)	41 198

Änderungen in der konsolidierten Geldflussrechnung Holcim

Mio. CHF	Januar–Juni 2012	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung ¹	Januar–Juni 2012	April–Juni 2012	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung ²	April–Juni 2012
	Rapportiert	IFRS 11 und IAS 19R	Restated	Rapportiert	IFRS 11 und IAS 19R	Restated
Konzerngewinn vor Steuern	887	(15)	873	684	(7)	678
Übriger Ertrag	(13)	(1)	(14)	(13)	0	(13)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	(46)	(19)	(65)	(34)	(8)	(42)
Finanzaufwand netto	289	(1)	288	131	0	130
Betriebsgewinn	1 117	(36)	1 082	768	(16)	753
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen	816	(14)	802	419	(7)	412
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten	161	0	161	91	2	93
Veränderung Nettoumlaufvermögen	(1 309)	4	(1 305)	(322)	0	(322)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	785	(46)	740	957	(21)	937
Erhaltene Dividenden	58	13	70	49	13	62
Erhaltene Zinsen	80	0	80	40	0	40
Bezahlte Zinsen	(349)	1	(347)	(168)	1	(167)
Bezahlte Steuern	(357)	8	(348)	(197)	8	(189)
Übriger (Aufwand) Ertrag	(7)	1	(6)	3	1	4
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)	211	(22)	188	685	2	687
Kauf von Sachanlagen	(568)	11	(557)	(344)	5	(339)
Verkauf von Sachanlagen	53	(1)	52	29	(1)	28
Kauf von Konzerngesellschaften	(1)	0	(1)	0	0	0
Verkauf von Konzerngesellschaften	8	0	8	(3)	0	(3)
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen	(78)	0	(77)	(31)	0	(30)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen	65	1	65	13	1	13
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)	(519)	11	(508)	(336)	5	(332)

¹ Davon aufgrund der Änderungen in IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer: Konzerngewinn vor Steuern CHF –1 Mio.;
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten CHF 1 Mio.

² Davon aufgrund der Änderungen in IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer: Konzerngewinn vor Steuern CHF –2 Mio.;
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten CHF 2 Mio.

Änderungen in der konsolidierten Geldflussrechnung Holcim (fortgesetzt)

Mio. CHF	Januar–Juni 2012	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung <i>IFRS 11</i>	Januar–Juni 2012	April–Juni 2012	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung <i>IFRS 11</i>	April–Juni 2012
	Rapportiert		Restated	Rapportiert		Restated
Bezahlte Ausschüttung auf Namenaktien	(325)	0	(325)	(325)	0	(325)
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile	(137)	5	(132)	(97)	5	(92)
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile	8	0	8	7	0	7
Veränderung Bestand eigene Aktien	292	0	292	(1)	0	(1)
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden	4 559	(1)	4 558	2 390	0	2 389
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	(3 963)	0	(3 963)	(2 003)	0	(2 003)
Aufnahme langfristige Finanzschulden	2 431	0	2 431	1 540	0	1 540
Rückzahlung langfristige Finanzschulden	(2 499)	1	(2 499)	(1 656)	0	(1 656)
Erhöhung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften	(56)	0	(56)	(56)	0	(56)
Reduktion Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften	0	0	0	0	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)	309	4	314	(201)	5	(197)
Zu(Ab)nahme Flüssige Mittel (A + B + C)	1	(7)	(6)	147	12	159
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode (netto)	2 497	(28)	2 468	2 321	(47)	2 275
Zu(Ab)nahme Flüssige Mittel	1	(7)	(6)	147	12	159
Veränderung Währungsumrechnung	(41)	0	(41)	(12)	(1)	(13)
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode (netto)¹	2 457	(36)	2 421	2 457	(36)	2 421

¹ Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode, vor und nach Anpassungen, enthalten Kontokorrentkredite von CHF 540 Mio., welche in der Position "Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung" ausgewiesen werden.

Änderungen in den Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals Holcim per 30. Juni 2012

Mio. CHF	Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung			Restated
	Rapportiert	Joint Ventures (IFRS 11)	Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19R)	
Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd per 1. Januar 2012	16 830	0	(453) ¹	16 377
Konzerngewinn	389	0	(2)	387
Sonstiges Ergebnis	(69)	0	(40)	(109)
Gesamtergebnis	320	0	(42)	278
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften	(27)	0	(2)	(29)
Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd per 30. Juni 2012	17 098	0	(497)	16 601
<hr/>				
Nicht beherrschende Anteile per 1. Januar 2012	2 827	(78)	(8)	2 742
Konzerngewinn	235	(8)	0	227
Sonstiges Ergebnis	(65)	0	0	(65)
Gesamtergebnis	170	(8)	0	162
Ausschüttung	(138)	5	0	(133)
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften	(2)	0	2	0
Nicht beherrschende Anteile per 30. Juni 2012	2 865	(80)	(6)	2 778

¹ Gewinnreserven.

3 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Am 28. März 2013 veräusserte Holcim einen 25 Prozent Anteil am Eigenkapital von Cement Australia an HeidelbergCement und reduzierte den gehaltenen Anteil an dieser Gesellschaft auf 50 Prozent. Die Veräusserung resultierte in einem Nettoverkaufsgewinn von AUD 151 Millionen (CHF 144 Millionen), basierend auf den Nettobuchwerten (verbucht als "Übriger Ertrag"). Diese Transaktion führte zum Verlust der Kontrolle über Cement Australia durch Holcim und zum Erwerb von gemeinschaftlicher Kontrolle. In Übereinstimmung mit IFRS 11 *Gemeinschaftliche Vereinbarungen* wurde Cement Australia als eine gemeinschaftliche Tätigkeit klassifiziert.

4 Saisonabhängigkeit

Die Nachfrage für Zement, Zuschlagstoffe, weitere Baustoffe und Serviceleistungen ist saisonabhängig, weil die klimatischen Bedingungen die Bautätigkeit beeinflussen.

Holcim erzielt im ersten und vierten Quartal üblicherweise tiefere Umsätze, was den Einfluss des Winters in den wichtigen Märkten in Europa und Nordamerika widerspiegelt. Im zweiten und dritten Quartal, das heisst während der Sommermonate, werden demgegenüber höhere Umsätze verzeichnet. Die saisonalen Schwankungen können in strengen Wintern besonders ausgeprägt sein.

5 Information nach Berichtssegmenten

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Nahe Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–Juni (ungeprüft)	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹
Kapazität und Absatz														
Mio. t														
Jahresproduktionskapazität														
Zement ²	90,6	91,9	35,2	35,5	47,9	49,2	22,0	22,0	10,7	10,7			206,4	209,3
Zementabsatz	36,4	37,8	12,3	12,1	12,1	12,3	5,0	5,4	3,9	4,5	(1,2)	(1,0)	68,6	71,2
– Davon reife Märkte	1,7	2,2			7,1	7,4	5,0	5,4			(0,5)	(0,6)	13,2	14,4
– Davon aufstrebende Märkte	34,8	35,6	12,3	12,1	5,0	4,9			3,9	4,5	(0,7)	(0,4)	55,3	56,8
Mineralischer														
Bindemittelabsatz	0,4	0,5			0,7	1,0	0,6	0,6					1,7	2,1
Zuschlagstoffabsatz	12,2	13,5	5,5	7,0	34,4	35,2	16,3	18,0	1,1	1,1			69,4	74,8
– Davon reife Märkte	11,2	12,4			30,7	31,0	16,3	18,0					58,2	61,4
– Davon aufstrebende Märkte	1,0	1,1	5,5	7,0	3,6	4,2			1,1	1,1			11,2	13,4
Asphaltabsatz					2,2	2,2	1,1	1,4					3,3	3,6
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	5,2	5,5	4,2	5,3	5,7	7,1	3,3	3,6	0,4	0,6			18,8	22,1
– Davon reife Märkte	2,2	2,6			5,0	6,3	3,3	3,6					10,6	12,5
– Davon aufstrebende Märkte	3,0	2,9	4,2	5,3	0,6	0,8			0,4	0,6			8,2	9,6
Erfolgsrechnung und Bilanz														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	3 915	4 159	1 635	1 646	2 408	2 520	1 259	1 343	433	498			9 649	10 166
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	21	44	84	62	204	263			12		(320)	(369)		
Total Nettoverkaufsertrag	3 936	4 203	1 718	1 707	2 611	2 783	1 259	1 343	444	498	(320)	(369)	9 649	10 166
– Davon reife Märkte	1 068	1 229			2 091	2 268	1 259	1 343			(109)	(168)	4 309	4 672
– Davon aufstrebende Märkte	2 868	2 974	1 718	1 707	520	515			444	498	(211)	(201)	5 340	5 494
Betrieblicher EBITDA	826	953	500	462	352	279	126	138	144	160	(128)	(108)	1 819	1 884
Betriebliche EBITDA-Marge in %	21,0	22,7	29,1	27,0	13,5	10,0	10,0	10,3	32,3	32,1			18,9	18,5
Betriebsgewinn (-verlust)	597	694	390	358	98	23	(20)	(15)	115	136	(134)	(114)	1 046	1 082
– Davon reife Märkte	79	105			71	(23)	(20)	(15)			(109)	(53)	21	14
– Davon aufstrebende Märkte	518	589	390	358	27	46			115	136	(25)	(61)	1 025	1 068
Betriebsgewinn- (-verlust)														
Marge in %	15,2	16,5	22,7	20,9	3,7	0,8	(1,6)	(1,1)	25,9	27,2			10,8	10,6
EBITDA	767	941	395	380	289	279	101	130	157	152	363	110	2 073	1 993
Netto betriebliche Aktiven ²	7 437	8 249	3 651	3 647	8 397	8 259	6 551	6 274	815	785	(6)	(128)	26 845	27 087
Total Aktiven ²	12 172	13 143	5 211	5 080	13 741	13 843	7 668	7 527	1 438	1 434	446	171	40 675	41 198
Total Fremdkapital ²	3 382	3 790	3 177	2 960	7 017	6 851	4 492	4 380	700	720	2 726	3 262	21 495	21 964

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

² Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2012.

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Naheer Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
April-Juni (ungeprüft)	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹	2013	2012 ¹
Absatz														
Mio. t														
Zementabsatz	17,8	18,5	6,4	6,2	7,7	7,8	3,1	3,3	2,1	2,3	(0,6)	(0,7)	36,5	37,4
– Davon reife Märkte	0,7	1,2			4,3	4,5	3,1	3,3			(0,3)	(0,5)	7,8	8,4
– Davon aufstrebende Märkte	17,1	17,3	6,4	6,2	3,4	3,3			2,1	2,3	(0,3)	(0,2)	28,7	29,0
Mineralischer Bindemittelabsatz	0,1	0,2			0,5	0,7	0,4	0,4					1,1	1,3
Zuschlagstoffabsatz	6,4	7,3	2,8	3,5	19,9	20,1	11,1	12,2	0,6	0,6			40,9	43,6
– Davon reife Märkte	5,9	6,7			17,6	17,2	11,1	12,2					34,5	36,1
– Davon aufstrebende Märkte	0,6	0,6	2,8	3,5	2,3	2,9			0,6	0,6			6,3	7,5
Asphaltabsatz					1,2	1,1	1,0	1,2					2,2	2,3
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	2,8	2,9	2,1	2,6	3,4	4,1	2,0	2,2	0,2	0,3			10,4	12,1
– Davon reife Märkte	1,2	1,4			2,9	3,5	2,0	2,2					6,1	7,1
– Davon aufstrebende Märkte	1,6	1,5	2,1	2,6	0,5	0,5			0,2	0,3			4,4	5,0
Erfolgsrechnung														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	1 946	2 085	855	811	1 477	1 486	818	865	230	259			5 326	5 506
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	6	0	36	43	103	136			12		(157)	(179)		
Total Nettoverkaufsertrag	1 952	2 085	891	854	1 580	1 622	818	865	242	259	(157)	(179)	5 326	5 506
– Davon reife Märkte	529	645			1 231	1 271	818	865			(59)	(88)	2 520	2 692
– Davon aufstrebende Märkte	1 423	1 440	891	854	348	351			242	259	(98)	(90)	2 806	2 814
Betrieblicher EBITDA	429	487	254	238	323	259	143	153	82	82	(62)	(53)	1 169	1 166
Betriebliche EBITDA-Marge in %	22,0	23,3	28,5	27,8	20,4	16,0	17,5	17,7	33,7	31,7			22,0	21,2
Betriebsgewinn (-verlust)	317	349	197	186	192	129	67	74	67	70	(65)	(56)	776	753
– Davon reife Märkte	54	63			127	48	67	74			(53)	(29)	196	157
– Davon aufstrebende Märkte	263	287	197	186	65	81			67	70	(12)	(28)	580	596
Betriebsgewinn-Marge in %	16,3	16,8	22,2	21,8	12,2	8,0	8,2	8,6	27,5	26,9			14,6	13,7
EBITDA	395	476	190	196	284	271	131	150	101	79	134	61	1 235	1 233

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Überleitungsrechnung der Ergebnisse zur konsolidierten Erfolgsrechnung des Holcim-Konzerns

Mio. CHF (ungeprüft)	Erläuterungen	Januar–Juni 2013	Januar–Juni 2012 ¹	April–Juni 2013	April–Juni 2012 ¹
Betriebsgewinn		1 046	1 082	776	753
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		773	802	394	412
Betrieblicher EBITDA		1 819	1 884	1 169	1 166
Dividendenertrag	9	0	1	0	1
Übriger ordentlicher Ertrag	9	172	18	9	15
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		66	65	49	42
Übriger Finanzertrag	10	16	26	7	10
EBITDA		2 073	1 993	1 235	1 233
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		(773)	(802)	(394)	(412)
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	9	(1)	(6)	0	(3)
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	10	63	63	30	33
Finanzaufwand	11	(368)	(376)	(201)	(173)
Konzerngewinn vor Steuern		994	873	670	678

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

6 Information nach Produktlinien

Mio. CHF	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–Juni (ungeprüft)	2013	2012 ²	2013	2012 ²	2013	2012 ²	2013	2012 ²	2013	2012 ²
Erfolgsrechnung und Bilanz										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	6 050	6 235	742	760	2 856	3 170			9 649	10 166
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	526	599	388	427	297	383	(1 211)	(1 409)		
Total Nettoverkaufsertrag	6 576	6 835	1 130	1 187	3 153	3 553	(1 211)	(1 409)	9 649	10 166
– davon Asien, Ozeanien	3 037	3 248	330	355	840	910	(270)	(310)	3 936	4 203
– davon Lateinamerika	1 395	1 348	46	57	433	497	(155)	(194)	1 718	1 707
– davon Europa	1 207	1 239	552	553	1 200	1 373	(348)	(382)	2 611	2 783
– davon Nordamerika	594	615	189	202	633	689	(157)	(163)	1 259	1 343
– davon Afrika, Naher Osten	406	449	12	13	40	56	(14)	(20)	444	498
– davon Corporate/Eliminationen	(62)	(64)	1	7	8	29	(266)	(341)	(320)	(369)
Betriebsgewinn (-verlust)	1 081	1 168	48	27	(83)	(113)			1 046	1 082
– davon Asien, Ozeanien	549	650	39	36	9	8			597	694
– davon Lateinamerika	381	348	8	12	1	(3)			390	358
– davon Europa	98	99	33	1	(33)	(77)			98	23
– davon Nordamerika	39	37	(14)	(10)	(45)	(43)			(20)	(15)
– davon Afrika, Naher Osten	119	135	0	1	(3)	0			115	136
– davon Corporate/Eliminationen	(105)	(101)	(17)	(14)	(12)	1			(134)	(114)
Betriebsgewinn- (-verlust) Marge in %	16,4	17,0	4,3	2,0	(2,6)	(3,0)			10,8	10,6
Netto betriebliche Aktiven ³	17 921	18 247	5 249	5 272	3 675	3 568			26 845	27 087

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

² Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

³ Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2012.

Mio. CHF	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
	2013	2012 ²	2013	2012 ²	2013	2012 ²	2013	2012 ²	2013	2012 ²
April-Juni (ungeprüft)										
Erfolgsrechnung										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	3 237	3 294	437	438	1 651	1 773			5 326	5 506
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	274	332	218	238	145	180	(637)	(749)		
Total Nettoverkaufsertrag	3 511	3 626	655	676	1 796	1 954	(637)	(749)	5 326	5 506
– davon Asien, Ozeanien	1 465	1 588	171	190	447	468	(131)	(162)	1 952	2 085
– davon Lateinamerika	727	681	24	27	217	239	(77)	(93)	891	854
– davon Europa	765	775	324	313	690	746	(199)	(213)	1 580	1 622
– davon Nordamerika	372	385	129	134	416	454	(99)	(109)	818	865
– davon Afrika, Naher Osten	220	232	7	7	23	31	(8)	(10)	242	259
– davon Corporate/Eliminationen	(37)	(36)	0	4	3	15	(124)	(162)	(157)	(179)
Betriebsgewinn (-verlust)	693	711	83	60	1	(18)			776	753
– davon Asien, Ozeanien	281	321	24	20	12	8			317	349
– davon Lateinamerika	195	184	4	5	(1)	(2)			197	186
– davon Europa	144	136	46	19	2	(26)			192	129
– davon Nordamerika	55	49	17	22	(5)	3			67	74
– davon Afrika, Naher Osten	67	69	0	0	(1)	0			67	70
– davon Corporate/Eliminationen	(50)	(48)	(8)	(7)	(6)	(1)			(65)	(56)
Betriebsgewinn- (-verlust) Marge in %	19,7	19,6	12,6	8,9	0,0	(0,9)			14,6	13,7

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

² Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

7 Veränderung des Nettoverkaufsertrags

Mio. CHF	Januar–Juni 2013	Januar–Juni 2012 ¹	April–Juni 2013	April–Juni 2012 ¹
Mengen und Preise	(146)	570	53	253
Veränderung Konsolidierungskreis	(297)	11	(247)	(8)
Veränderung Wechselkurse	(74)	(385)	15	(144)
Total	(517)	196	(180)	102

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

8 Veränderung des Betriebsgewinns

Mio. CHF	Januar–Juni 2013	Januar–Juni 2012 ¹	April–Juni 2013	April–Juni 2012 ¹
Mengen, Preise und Kosten	1	110	41	70
Veränderung Konsolidierungskreis	(24)	(12)	(21)	(2)
Veränderung Wechselkurse	(13)	(62)	3	(34)
Total	(36)	36	22	35

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

9 Übriger Ertrag

Mio. CHF	Januar–Juni 2013	Januar–Juni 2012 ¹	April–Juni 2013	April–Juni 2012 ¹
Dividendenertrag	0	1	0	1
Übriger ordentlicher Ertrag	172	18	9	15
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	(1)	(6)	0	(3)
Total	171	14	9	13

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Die Position "Übriger ordentlicher Ertrag" enthält einen Nettoverkaufsgewinn von AUD 151 Millionen (CHF 144 Millionen) aus der Veräusserung von 25 Prozent Anteile am Eigenkapital von Cement Australia. Weitere Informationen sind in Erläuterung 3 enthalten.

10 Finanzertrag

Mio. CHF	Januar–Juni 2013	Januar–Juni 2012 ¹	April–Juni 2013	April–Juni 2012 ¹
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	63	63	30	33
Übriger Finanzertrag	16	26	7	10
Total	79	89	37	43

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Die Position "Übriger Finanzertrag" umfasst vorwiegend Zinserträge aus Darlehen und Forderungen.

11 Finanzaufwand

Mio. CHF	Januar–Juni 2013	Januar–Juni 2012 ¹	April–Juni 2013	April–Juni 2012 ¹
Zinsaufwand	(308)	(326)	(157)	(162)
Marktwertveränderungen auf Finanzinstrumenten	0	0	0	0
Amortisation auf Anleihen und Privatplazierungen	(6)	(6)	(2)	(3)
Auflösung des Abzinsungsbetrages bei Rückstellungen	(8)	(17)	(4)	(6)
Übriger Finanzaufwand	(35)	(44)	(24)	(17)
Kurs(verlust)gewinn netto	(23)	(4)	(23)	5
Aktivierter Finanzaufwand	13	21	9	10
Total	(368)	(376)	(201)	(173)

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Die Positionen "Zinsaufwand" und "Übriger Finanzaufwand" umfassen vorwiegend Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten, bemessen zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Position "Aktivierter Finanzaufwand" umfasst Zinskosten, die bei grossen Projekten in der Berichtsperiode aktiviert werden.

12 Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfasst und bewertet zum Fair Value

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente des Konzerns, die per 30. Juni 2013 zum Fair Value verbucht und bewertet wurden.

In der angewandten Bewertungstechnik gab es keine Änderung für die untenstehenden Werte seit dem letzten Jahresabschluss.

Mio. CHF	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Total
Finanzielle Vermögenswerte			
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
– Wertschriften	1		1
– Beteiligungen an Dritten	1	101	102
– Sonstige		182	182
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		71	71
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		50	50

13 Eventualverbindlichkeiten und Kaufverpflichtungen

Die Kaufverpflichtungen beliefen sich auf CHF 1360 Millionen (31. Dezember 2012: 1461). Die Abnahme steht mehrheitlich im Zusammenhang mit Kaufverpflichtungen für Produkte, die im laufenden Semester realisiert wurden. In den Eventualverbindlichkeiten haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Am 20. Juni 2012 verfügte die indische Wettbewerbsbehörde eine Busse in der Höhe von INR 23 119 Millionen (CHF 366 Millionen) gegen zwei indische Konzerngesellschaften. Die Verfügung bezichtigt mehrere indische Zementproduzenten der Verletzung von geltendem Wettbewerbsrecht. Die zwei indischen Konzerngesellschaften bestreiten diese Vorwürfe und haben die Verfügung bei der zuständigen Behörde angefochten; eine Entscheidung ist ausstehend. Aufgrund einer Verfügung wurden insgesamt 10 Prozent der Busse von den beiden indischen Konzerngesellschaften bei einem Finanzinstitut platziert. Diese Platzierung ist versehen mit einem Sicherungsrecht zugunsten der Berufungsinstanz der Wettbewerbsbehörde. Auf Grundlage des Gutachtens einer externen Rechtsberatung schätzt Holcim die erfolgreiche Anfechtung der Verfügung als wahrscheinlich ein, weshalb keine Rückstellung gebildet wurde.

14 Ausschüttung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 17. April 2013 wurde für das Geschäftsjahr 2012 eine Barausschüttung aus Kapitaleinlagereserven von CHF 1.15 pro Namenaktie ausgerichtet. Dies entspricht einer Ausschüttung von CHF 374 Millionen.

15 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach der Berichtsperiode.

16 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

		Erfolgsrechnung		Bilanz		
		Durchschnittskurse in CHF		Schlusskurse in CHF		
		Januar–Juni				
		2013	2012	30.6.2013	31.12.2012	30.6.2012
1 Euro	1 EUR	1.23	1.21	1.23	1.21	1.20
1 US Dollar	1 USD	0.94	0.93	0.94	0.92	0.95
1 Britisches Pfund	1 GBP	1.45	1.46	1.44	1.48	1.49
1 Australischer Dollar	1 AUD	0.95	0.96	0.87	0.95	0.97
100 Brasilianische Real	100 BRL	46.11	49.81	42.39	44.76	45.96
1 Kanadischer Dollar	1 CAD	0.92	0.92	0.90	0.92	0.93
1 000 Indonesische Rupiah	1 000 IDR	0.10	0.10	0.10	0.09	0.10
100 Indische Rupie	100 INR	1.70	1.78	1.58	1.67	1.69
100 Marokkanische Dirham	100 MAD	11.03	10.84	11.06	10.82	10.87
100 Mexikanische Peso	100 MXN	7.46	6.99	7.21	7.05	7.06

Aktien Holcim

Die Holcim-Aktien (Valorennummer 1221405) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden im Main Standard der SIX Swiss Exchange gehandelt. Telekurs listet die Namenaktie unter dem Kurzzeichen HOLN auf. Bei Bloomberg lautet die entsprechende Abkürzung HOLN VX, während Thomson Reuters den Code HOLN.VX verwendet. Jede Aktie hat ein Stimmrecht. Per 30. Juni 2013 betrug die Börsenkapitalisierung der Holcim Ltd CHF 21,5 Milliarden.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit des Konzerns beinhalten. Solche Aussagen können von einer Anzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren abhängen wie zum Beispiel (1) Wettbewerbsdruck; (2) rechtliche und regulatorische Entwicklungen; (3) globale, makroökonomische und politische Trends; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Verzögerung oder Unmöglichkeit, behördliche Bewilligungen zu erlangen; (6) technische Entwicklungen; (7) rechtliche und behördliche Verfahren; (8) negative Publizität und Medienberichte, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können.

Holcim unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

Termine für die finanzielle Berichterstattung

Presse- und Analystenkonferenz zum dritten Quartal 2013	5. November 2013
Presse- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2013	26. Februar 2014
Generalversammlung	29. April 2014

Holcim Ltd
Zürcherstrasse 156
CH-8645 Jona/Schweiz
Telefon +41 58 858 86 00
Fax +41 58 858 86 09
info@holcim.com
www.holcim.com

Corporate Communications
Markus Jaggi
Telefon +41 58 858 87 10
Fax +41 58 858 87 19
communications@holcim.com

Investor Relations
Bernhard A. Fuchs
Telefon +41 58 858 87 87
Fax +41 58 858 80 09
investor.relations@holcim.com

© 2013 Holcim Ltd
Gedruckt in der Schweiz auf FSC-Papier

Holcim ist ein weltweit führender Anbieter von Zement und Zuschlagstoffen einschliesslich weiterer Geschäftsaktivitäten wie Transportbeton und Asphalt inklusive Serviceleistungen. Der Konzern ist in rund 70 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 73 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums 2012 haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Freiwilligenarbeit an unseren Produktionsstandorten ein deutliches Zeichen gesetzt.